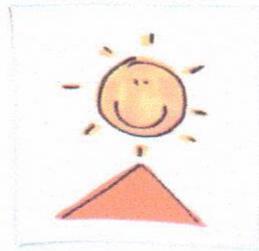


JAHRESBERICHT



2008



35 Jahre Offene Kinder- und Jugendarbeit

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
im Ludwig-Steil-Haus



Mitarbeiterverzeichnis 2008

Zivildienstleistende

Kemal Dalman	bis 31.01.08
Daniel Preuß	04.02. - 31.10.08
Sebastian Moritz	ab 01.11.08

PraktikantInnen

Christoph Blaschke	10. - 17.06.08 Sozialökologisches Praktikum
Hakam Omayya Mowiya	17.11. - 05.12.08 Praktikum/VHS Bochum

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Bernd Cecatka	Kinderfreizeit Ranum DK
Patrick Dambrowske	Gemaindefest, Kinderfreizeit Ranum DK, KinderClub ASH, Fußballgruppe
Claudia Franceschini	Mitglied im Fachausschuss
Christopher Miedza	Kinderfreizeit Ranum DK
Monika Rochowski	Gemaindefest, Ferienpass, Herbstferienprogramm, offener Kinderbereich LSH/ASH
Nicole Seyock	Kinderfreizeit Ranum DK
Ingo Wardenbach	Gemaindefest

HonorarmitarbeiterInnen

Susanne Roth	Samstagsöffnung Dependance/ Albert-Schweitzer-Haus
Josephine Biermann	Clipstylez/LAG-Tanzprojekt
Janis Feldmann	Clipstylez/LAG-Tanzprojekt
Tanja Haas	Kinderclub Dependance/Günnigfeld
Andreas Hendelkens	Hausaufgabenbetreuung bis 06/08
Lisa Kühlem	Nachmittagsbetreuung Sek. I

Jacoba Mai	Kinder- und Erwachsenentöpfergruppe, Kooperation OGGS WAT-Heide
Sabine Paulick	Hausaufgabenbetreuung ab 08/08
Stefanie Rotzek	Nachmittagsbetreuung Sek. I
Violetta Scholtysik	Kooperation OGGS WAT-Heide, Kinderdisco
Judith Stepina	Nachmittagsbetreuung Sek. I bis 06/08

Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Michael Boltner	Dipl. - Sozialarbeiter
Angelika Brinkmann	Mitarbeiterin im handwerklichen Erziehungsdienst
Karl-Wilhelm Roth	Dipl. - Sozialarbeiter/Einrichtungsleiter
Kerstin Schümann	Dipl. - Sozialwissenschaftlerin in Elternzeit

Weitere MitarbeiterInnen

Claudia Franceschini	Reinigungskraft
Ingrid Masanek	Reinigungsvertretung
Ulrike Wardenbach	Küsterin/Hausmeisterin

„Für Kinder ist das Beste gerade gut genug“

Johann Wolfgang Goethe (1749 - 1832) Dichter

Kinderrechte

Die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz ist weiterhin umstritten

Renate Künast, die Vorsitzende der Grünen-Fraktion, erklärte gegenüber der „Süddeutschen Zeitung“, es sei nicht länger hinnehmbar, dass in Artikel 6 des Grundgesetzes nur über Eltern geredet werde. Nach Meinung der Grünen sollte dieser Grundgesetzartikel durch folgenden Zusatz ergänzt werden:

„Kinder haben ein Recht auf Entwicklung ihrer Persönlichkeit, auf gewaltfreie Erziehung und den besonderen Schutz vor Vernachlässigung, Gewalt und Ausbeutung. Die staatliche Ordnung achtet, schützt und fördert die Rechte jedes Kindes und trägt Sorge für kindergerechte Lebensbedingungen.“*

*deutsche jugend, 56 Jg. 2008, H. 6., Seite 242

Januar

Happy New Year

Das Neue Jahr startete direkt und ganz ohne Winterloch mit guten Besucherzahlen im Kinder- und Teenybereich.

Einsatz in 4 Wänden

Nach fast drei Monaten Renovierungszeit steht uns der mittlere Gruppenraum endlich wieder zur Verfügung.

Geschafft

Unser Zivildienstleistender Kemal Dalman beendet zum Monatsende seine Dienstzeit.

Sportlich

Die Fußballgruppe erkämpfte sich beim Hallenfußballturnier am 14.01. im Ev. Jugendhaus „Rotthausen“ erfreulicher Weise den 3. und 5. Platz.



Dependancen

Der Besucheransturm in unserer „Dependance Günnigfeld“ hält weiter an. Wir verzeichnen einen

Frische Farben bringen frischen Wind

Im Albert-Schweitzer-Haus kommt das offene Kinderprogramm nach der Renovierung wieder in Gang. Dienstags und samstags Angebote

Von Ferdi Dick

Schminke übertüncht das Alter nicht: Die frisch gestrichenen Wände im 1967 erbauten Albert-Schweitzer-Haus (ASH) stehen im Kontrast zu schmutzigen Deckenflecken. Das Flachdach ist undicht und muss geflickt werden. Dennoch fühlt sich Sozialwissenschaftlerin Kerstin Schümann, die dort mit Susanne Balbach dienstags und samstags die offene Kinderarbeit betreut, weitaus wohler als vor einem Jahr. Die neuen Farben tun ihr und den Kids gut.

„Während der Renovierung hat es natürlich einen Einbruch bei den Besucherzahlen gegeben. Doch inzwischen werden unsere Angebote für die Altersgruppe der Drei- bis Zwölfjährigen wieder recht gut angenommen“, freut sich Kerstin Schümann. „Aber es könnten ruhig noch ein paar mehr werden.“

Die 38-Jährige ist eine von vier hauptamtlichen Mitarbeitern des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums im Ludwig-Steil-Haus (LSH), das mit Hilfe von einer Handvoll Honorarkräften und einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern im ASH und in den Räumen des VIB Günnigfeld auch zwei Außenstellen unterhält.

In der Brust des Leiters der folglich an drei Standorten tätigen Einrichtung, Karl-Wilhelm Roth, schlagen derzeit zwei Herzen. Der Diplom-Sozialarbeiter erläutert: „Für die unterversorgten Stadtteile sind unsere Angebote zwar ein Lichtblick, der jedoch auch seinen Preis fordert. Denn im Umkehrschluss schmälert er ohne zusätzliches Personal die Angebotsstruktur des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums im Ludwig-Steil-Haus.“ Kerstin Schümann ergänzt: „Bei voller Besetzung ist das noch zu leisten, doch wenn jemand krank wird oder Urlaubszeit ist, bekommen wir natürlich personelle Probleme.“ Dabei steht für die 38-Jährige die Notwendigkeit des sozialpädagogischen Engagements im ASH und in Günnigfeld außer Zweifel. „Die Angebote an beiden Standorten sind wichtig.“

Weitere Info zum Spektrum des LSH unter ☎ 8 45 37.

„Für die Stadtteile sind unsere Angebote ein Lichtblick“

Sportlich ging es gestern im frisch gestrichenen ASH zu. Kerstin Schümann hatte zur Kinderolympiade eingeladen.

Foto: WAZ, Hanjo Schumacher

WAZ vom 23.01.08

„Rekordbesuch von 35 Kindern“ zum Kinderkino!

Die Besucherzahlen in unserer zweiten Dependance, dem Albert-Schweitzer-Haus hinken dem momentan ziemlich hinterher.

Abendöffnungszeiten

Ein Gespräch mit AGOT-Sprechern und Vertretern des Jugendamtes am 11.01. ergab, das die Abendöffnungszeit am Mittwoch bis jeweils 21.30 Uhr, beibehalten wird.

Kooperation

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der OGGS-Heide gestaltet sich zurzeit sehr schleppend!

Trauer

Tod im Aquarium. Nach acht Jahren verstarb unser langjähriger Freund der Kinder und treuer Begleiter, der große Wels, am 29.01.

Februar

Zivildienst im LSH

Sechs Wochen nach Weihnachten bescherte uns der Februar zunächst einen neuen Zivildienstleistenden. Daniel Preuß heißt der Nachfolger für Kemal Dalman, der nun seinen Dienst bei uns verrichtet.

Karneval im Ludwig-Steil-Haus

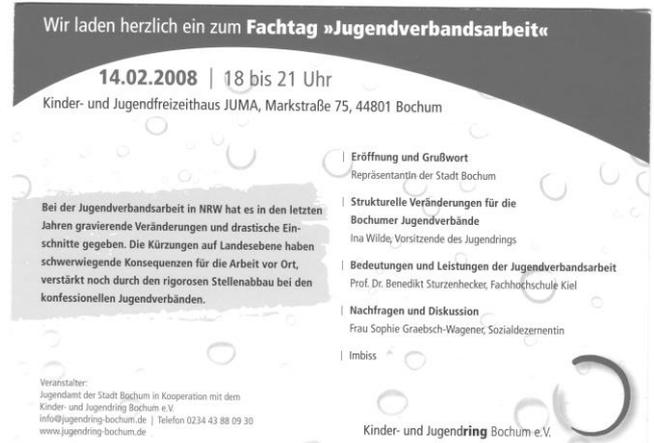
Zusammen mit 65 „jecken Kindern“ feierten wir am Freitag, den 01.02. eine riesige Karnevalsparty.



Kinder- und Jugendarbeit ist erfolgreich!



Fachtag »Jugendverbandsarbeit«
14. Februar 2008



Die Fachtagung mit dem Thema „Jugendverbandsarbeit“ und einem Vortrag zu „Bedeutungen und Leistungen der Jugendverbandsarbeit“ von Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Fachhochschule Kiel am 14.02. ermutigte und brachte endlich Licht ins Dunkel.

Kinder- und Jugendarbeit ist erfolgreich!

Es kommt in Bewegung

Die Besucherzahlen im Albert-Schweitzer-Haus steigen zumindest im Bereich der Samstagsöffnung wieder an. In diesem Monat lagen sie bei durchschnittlich 12 Kindern.

HAT-Klausur 11.02. - 13.02.

Die diesjährige Jahresklausur in der Jugendbildungsstätte Gahlen beschäftigte sich primär mit der zukünftigen Zusammenarbeit der Evangelischen Jugenden der Gemeinden im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid mit dem Kreisjugendpfarramt. Aufgrund neuer unterschiedlicher Aufgabenfelder im Bereich des kreiskirchlichen Dienstes (z.B. OGGS Bereich) muss zukünftig eine zeitlich abgestimmte und allen Beteiligten entgegenkommende Angebotsstruktur und Zeitplanung entwickelt werden. An diesem Schwerpunktthema arbeiteten die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Mitarbeiter des Kreisjugendpfarramtes mit Unterstützung eines Vermittlers in diesem Kommunikationsprozess.

März

Happy Birthday



Der KinderClub Günnigfeld feierte am 05. März seinen zweiten Geburtstag. 56 Kinder und über 20 Eltern ließen den Club im Rahmen eines turbulenten Nachmittagprogramms,



bei guter Laune, Kaffee und Kuchen, einem Zauberer und einer Hüpfburg so richtig „Hoch Leben!“

Kinderkulturveranstaltung

Etwa 70 Kinder und Erwachsene vergnügten sich am 13.03. bei der Aufführung der Wuppertaler Puppenspiele, die im großen Saal des Ludwig-Steil-Hauses das Kindertheaterstück „Die kleine Entenprinzessin“ präsentierten.

Post aus der Wüste

Außergewöhnliche Post erhielten wir am 14.03. aus der Wüstenstadt „Abu Dhabi“, von Bastian Lante, unserem ehemaligen Zivildienstleistenden.



Osterferienprogramm 17.03. - 28.03.08

1. Woche

Das Ferienprogramm begann am mit einer kunterbunten Kreativaktion. 15 Mädchen und Jungen



sägten, schlifften, malten, klebten und schraubten Hasen, Herzen, Katzen und Osterschmuck bis die Pinsel glühten und das Schleifpapier rauchte. Nach vier Stunden intensiven Arbeitens, konnten alle Kinder zufrieden nach Hause gehen. Über 50 Eier und Herzen, 15 Katzen und Ballons aus Holz wurden von den Mädchen und Jungen hergestellt. Am Donnerstag werden die gebastelten Produkte dann den Verwandten und Besuchern des Ostermarkts zum Verkauf angeboten. Die kleinen Künstler sind jetzt schon ganz heiß auf diesen Nachmittag.

Am Dienstag, den 18.03. besuchten 14 Kinder und 4 Betreuungskräfte den Allwetter-Zoo in Münster. Bei frühlinghaften 5 Grad Celsius und kaum nennenswertem Regen und Graupel-schauern konnten die kleinen und großen Zoobesucher an einem spannenden Zooquiz teilnehmen und den Tieren beim Frieren zusehen. Besonders wohl fühlten sich natürlich die Schneehühner, Polarfüchse und Eisbären. Durchgefroren, aber mit vielen Souvenirs bepackt, fuhren die Steilhauskids am Nachmittag wieder nach Wattenscheid.



Am Mittwoch trafen sich 23 Mädchen und Jungen, um den Ostermarkt am Donnerstag vorzubereiten. Neben der Konstruktion von Osterhasennestern, dem obligatorischen Eierfärben und dem Fertigstellen der Bastelsachen von Montag, hatten die Kinder besonders an der Fabrikation der Kuchen und Torte ihre helle Freude. Nach der Arbeit in der Küche und dem Werkraum schmeckte das Mittagessen besonders gut.

Am Donnerstag konnten wir ca. 25 Kinder und ebenso viele Erwachsene zu unserem Ostermarkt begrüßen. Die Eltern und Verwandten kauften viele der von den Kindern produzierten Osteraccessoires und ließen es sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gut gehen. Gleichzeitig nutzten alle die Eltern, die unsere Einrichtung noch nicht kannten, den Besuch dazu, das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum einmal näher kennen zu lernen.



Die Öffnungszeiten im Teenybereich wurden leider nur sehr spärlich von den Besuchern in Anspruch genommen.

2. Woche

Die zweite Woche des Osterferienprogramms wurde mit einer Hausolympiade und dem Film „Ratatouille“ eröffnet. Die Kinder wurden bei der Spielaktion in drei Gruppen aufgeteilt und mussten dann 44 Fragen und Aufgaben rund um das Ludwig-Steil-Haus und dem Tierreich lösen.

Am Mittwoch ging es auf Grund der winterlichen Wetterverhältnisse nicht wie geplant, zum Freizeitpark „Ketteler Hof“, sondern alternativ zur nahegelegenen „Spielfabrik Bochum.“

Vor Wind und Kälte geschützt konnten sich unsere Teilnehmer hier mit Begeisterung mehrere Stunden lang an den unterschiedlichen Spielgeräten austoben und mittags bei einem Snack, bestehend aus Pommes oder Pizza stärken.



Von Donnerstag auf Freitag wurde das Programm mit der Osterhasenübernachtung fortgesetzt. 15 Mädchen und Jungen zogen am Donnerstagabend um 18.00 Uhr mit Schlafsäcken, Isomatten und Kuscheltier ins Ludwig-Steil-Haus ein. Spiele, ein ausgiebiges Pizza-Essen und der Film „Nachts im Museum“ ließen den Abend wie im Flug vergehen. Anschließend kletterten die Kinder total müde in ihre Schlafsäcke und schiefen tief und fest bis zum nächsten Morgen. Das gemeinsame Frühstück am Freitagmorgen beendete dieses Ferienabschluss-Highlight um 10.00 Uhr.

An die Eier – fertig – los!

Ferienprogramm im Ludwig-Steil-Haus startet heute mit einer großen Osterwerkstatt.
Aber es wird nicht nur gemalt und gefärbt. Geplant sind ein Zoo-Ausflug und ein Kino-Besuch

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bietet das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus während der Osterferien vom 17. bis 28. März an. Das Programm startet am heutigen Montag von 10 bis 14 Uhr mit dem ersten Teil einer Osterwerkstatt. Die Kinder können dabei Blumen, Eier, Hasen und Osterkerzen anfertigen,

die in der Fortsetzung der Werkstatt am Mittwoch, 19. März, von 10 bis 14 Uhr fertig gestellt werden. Am Dienstag, 18. März, gibt es von 10 bis 17 Uhr einen Ausflug zum Allwetter-Zoo in Münster (Kosten: 6,50 Euro). Am Donnerstag, 20. März, findet dann ein großer Ostermarkt statt, zu dem Eltern, Omas und Opas sowie Onkel und Tanten der

Kinder eingeladen sind, die selbst gebastelten Deko-Artikel zu kaufen. Mit dem Erlös sollen neue Spiele angeschafft werden.

Die zweite Osterferienwoche beginnt am Dienstag, 25. März, mit spannenden Spielen für flinke Kinder, bevor im Anschluss der Film „Ratatouille“ gezeigt wird (Kosten: 1 Euro). Am Mittwoch, 26. März, geht

es zum Freizeitpark Kettelerhof in der Nähe von Haltern (Kosten: 10 Euro). Von Donnerstagabend 18 Uhr bis Freitagmorgen 10 Uhr findet dann die von den Kindern gewünschte Osterhasen-Übernachtung statt (Kosten: 2 Euro). Zu allen Angeboten ist eine Anmeldung erforderlich: ☎ 8 45 37.

Der Jugendbereich im Lud-

wig-Steil-Haus mit Billard und Kicker ist in der ersten Ferienwoche montags und mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr und am Donnerstag von 16.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

In der zweiten Woche öffnet die Einrichtung am Dienstag von 15 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 15 bis 20 Uhr.

April

Neues Outfit

Die Fußballgruppe erhält neue Trikots mit dem „MückenStich-Logo“ des Fördervereins.

KinderClub-Günnigfeld

Die Erweiterungspläne für unsere Dependance in Günnigfeld konkretisieren sich.

Architekt Herden wird beauftragt einen Planungsentwurf zu erstellen.

Wenn die grünen Männchen kommen

Das Ferienpassprogramm mit dem Titel „Eine Reise durch die Zeit - von Höhlenmenschen und grünen Männchen“ wird erstellt.



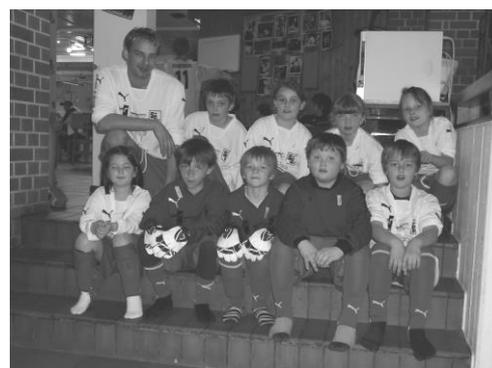
Außendienst



Das Steil-Haus übernimmt die Kinderbetreuung am 26.04. im Rahmen der „Handwerkermesse“ im Technologie- und Gründerzentrum.

Fußballturnier

Unsere Fußballkids nahmen am 29.04. bei einem Blitzhallenfußballturnier in Eppendorf teil. Bei 10 teilnehmenden Mannschaften belegte das LSH die Plätze 7, 8 und 10.



Hausaufgabenbetreuung

Die Beratungshäufigkeit bei den Erziehungsberechtigten nahm in diesem Monat besonders stark zu. Durch elterliches Fehlverhalten hervorgerufene Defizite wurden offen angesprochen und Lösungsmöglichkeiten benannt. Besonders das auffällige Verhalten einiger Jungen verfestigt die Notwendigkeit der Installation einer Jungengruppe im LSH. Mit den Vorüberlegungen beginnen Karl Wilhelm Roth und Michael Boltner.

Kinderfreizeit

Immer noch sind 5 Mädchenplätze vakant. Die Werbung wird fortgesetzt. Auch beim Betreuungsteam sind wir noch auf der Suche nach einer weiblichen Verstärkung.

Die Programmplanung geht gut voran. Neben dem Schwerpunkt Fahrradfahren wird das Motto der Freizeit „Wikingerkids in Action“ lauten.

Jugendfreizeitstätte Gahlen

Am Mittwoch, den 23.04. verstirbt plötzlich und unerwartet der Hausvater Herr Paul im Alter von 52 Jahren. „Der Tag für Alle“ wird aus diesem Grund abgesagt.

Mädchentag



Ein Highlight für unsere Mädchen war in diesem Monat der Mädchentag im Jugendzentrum Eppendorf. Der Tag stand unter dem Motto: „Fun for Girls“. In der Zeit von 17.00 - 20.00 Uhr wurden einige Collagen sowie Action- Spiele angeboten. Riesigen Anklang fand zum Abschluss die Kreation eines eigenen Eisbechers.



Mai

Der Mai beginnt vielversprechend sonnig!
Das mittlerweile neunte GeMAIndefest findet am 18. statt.



Stylez unlimited



Ranum Dänemark

Erleichterung! Die Mindestteilnehmerzahl für unsere Ferienfreizeit ist endlich erreicht.

Jungenpower!

Geschlechtsspezifische Jungenarbeit erhält neuen Impuls.
Mit 6 Teilnehmern startete die neue Jungengruppe für Jungen von 9 - 12 Jahren und wird sich voraussichtlich jeweils mittwochs von 18.00 - 19.30 Uhr treffen.

Ansonsten ist dieser Monat auch auf Grund der zahlreichen Feiertage relativ entspannt.

Mädchengruppe

Gesunde Ernährung wird ein Schwerpunktthema für die restlichen Treffen bis zu den Sommerferien sein, das wir im September mit einem Mädchenwochenende in Overath (Köln) abschließen wollen.

Fragwürdig?

Es gibt neu gewählte Presbyteriumsmitglieder, doch niemand stellt sie uns vor.

Kinder testen Spiele

In der zweiten Mai Woche war es soweit. Endlich erhielten die Spieltester die mit Spannung erwarteten Spiele:

Bello
Shapy
Fundomino
Käpt'n Kuck
Wackelblume
Ziegen kriegen
Palast Geflüster
Kakerlakensalat
Das Phantom der Nacht

Juni

Vorbereitungsstress

Die Vorbereitungen für die Ferienfreizeit in Ranum/Dänemark und das Ferienpassprogramm laufen auf vollen Touren.

Praktikum

Vom 10. - 17.06. absolviert Christoph Blaschke, Schüler der Pestalozzi Realschule, sein Sozial-Ökologisches Praktikum bei uns.

Das letzte Hemd

Aus Finanznot verkauft die Kirchengemeinde den Bus des Albert-Schweitzer-Hauses.

Sang- und Klanglos

Andreas Hendelkens stellt seine Honorartätigkeit im Bereich der Hausaufgabenhilfe ein.

Juli

Ferienfreizeit in Dänemark

28.06.08 bis 12.07.08

In diesem Jahr fand unsere Kinderfreizeit im schönen Dänemark statt. Das kleine Dorf Ranum war dabei das Ziel der 23 Mädchen und Jungen. Das Selbstversorgerhaus mit seinem imposanten Außengelände machte es dem Betreuungsteam sehr leicht, das Spiel-, Bastel- und Ausflugsangebot den Kindern zu vermitteln. Die Freizeit stand unter dem Motto-„Die Wikinger sind los!“ Neben dem Bau von Schilden, Helmen und Waffen war die Fertigung von Schmuck und Kleidung besonders begehrt. Eine bunte Stammesfahne wehte dann auch bald am Mast der Ferienunterkunft. Das Wikingerlager erlebte seinen Höhepunkt sicherlich beim großen Fest mit Lagerfeuer, spannenden

Geschichten von Thor und vielen Spielen. Ausflüge mit und ohne Fahrrad, das Schwimmen in der Nordsee und das Finale der Fußball-EM waren weitere Höhepunkte im Verlauf der Freizeit. Schade, dass die Zeit so schnell vorbeiraste. Kinder und Team fuhren begeistert und gut gelaunt zurück nach Deutschland.



Ferienpass 21.07. - 08.08.08

1. Woche 21.- 25.07.

Die Zukunft hat schon begonnen

Die Invasion der grünen Männchen begann am Montag den 21.07. pünktlich, wie geplant, um 10.00 Uhr Ortszeit. 12 Jungen und 6 Mädchen bestiegen hochmotiviert unsere Zeitmaschine und starteten unmittelbar zu ihrer fiktiven Zeitreise. Mittels Schminke, Farben, Pappkartons, Kunststoffröhren und jeder Menge Phantasie assimilierten sie schnell zu Außerirdischen und Robotern. Wie immer, wenn Dinge viel Spaß bereiten, verflog die Zeit wie im Flug.

Am Dienstagmorgen starteten wir unseren Tagesausflug



zum „Toverland“ Freizeitpark nach Sevenum. Nach einer guten Stunde Fahrtzeit erreichten wir das „Zauberland“ unweit von Venlo. Der Freizeitpark machte auf Anhieb einen relativ neuen, freundlichen und sehr gepflegten Eindruck.

Darüber hinaus bietet er auf Grund seiner Aufteilung in zwei Hallenbereiche und ein Außengelände auch bei schlechten Witterungsverhältnissen gute Freizeitbedingungen. Während für den einen Teil unserer Kindergruppe die Holzachterbahn und die Boosterbikes im Vordergrund standen, vergnügte sich der andere Teil in der Kletterburg und am Kletterhut. Doch auch klassische Angebote wie das Kettenkarussell fanden regen Zuspruch. Alles in Allem ist das Toverland als Ausflugsziel durchaus empfehlenswert.

Am Mittwoch und Donnerstag bauten 34 Jungen und Mädchen jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr ihre Science Fiction Stadt. Dazu waren im Vorfeld Unmengen an Pappkartons organisiert worden.



Bedingt durch die hohe Teilnehmerzahl wurden die Kinder dazu in eine Indoor und eine Outdoor Gruppe unterteilt. Bewaffnet mit Pinsel, Farben und Klebeband gestalteten sie ihre Phantasiehäuser. Auffallend war, dass die jüngeren Kinder durchgängig sehr farbenfroh, die Älteren eher cool in silbern und grau gestalteten.



Action pur hieß es am Freitag bei der Besichtigung der Feuerwache an der Grünstraße. Hier konnten die 21 teilnehmenden Kinder umfassend Einblick in das

Feuerwehrgebäude, den Leitstand, die Fahrzeughalle sowie die Aufenthaltsräume der Feuerwehrleute nehmen. Sie erfuhren eine Menge über den Alltag der Feuerwehrmänner, den richtigen Umgang mit Feuer und das Absetzen eines Rettungsanrufes. Im Trainingsraum der Feuerwehrleute durften sie den Kriechtunnel durchqueren. Eine Runde mit dem Feuerwehrauto unter Einsatz von Blaulicht und Martinshorn bildete einen nachhaltigen und erfolgreichen Abschluss des Vormittages.



2. Woche 28.07. - 02.08.
Von Rittern und Indianern

Zunächst umgab starker Nebel die Zeitmaschine beim Start, bevor wir unsere heutige Reise zur Burg Ludwig ins Mittelalter antreten konnten. Immer wieder erstaunlich, wie schnell man sich zwischen den Jahrhunderten bewegen kann. Gerade noch in 2008 und einen Moment früher schon in 1598. Auf der Burg angekommen stand das Fertigen von Fantasiehüten, Schwertern, Blechrittern und Wappen im Mittelpunkt unserer Reise.

Fluchs waren wir umgeben von Prinzessinnen und Rittern. Die Kinder bemalten, schliffen und bearbeiteten ihre Schwerter und Blechritter nach alter Tradition in feiner Handarbeit. Die feinen Hüte der



Prinzessinnen wurden in einem aufwendigen Prozess alter Handwerkskunst mit Bemalungen, filigranen Metallverzierungen und Federapplikationen dem Stande entsprechend versehen.

Hinaus in die große weite Welt zur Flughafenbesichtigung Düsseldorf International. Am Dienstag ging es zunächst mit den Kleinbussen bis zum Bahnhof Wattenscheid und dann mit dem „Regio“ zum Flughafen Düsseldorf.



Dort stiegen wir in den Skytrain, der uns wie von Geisterhand zwei Stationen weiter direkt im Terminal A/B absetzte. Für 11.00 Uhr hatten wir die zweistündige Flughafenbesichtigung gebucht. Pünktlich begrüßte uns der Tourguide Thomas am Informationsschalter und schon konnten wir in dem großen weißen und vollklimatisierten Besucherbus des Flughafens Platz nehmen. Nach einer kleinen Runde durch das neuentstehende Geschäftsviertel erreichten wir das Flughafenvorfeld. Hier mussten wir uns zunächst einem Kontrollcheck unterziehen.

Unsere Rucksäcke wurden durchleuchtet und auch wir mussten durch eine Personenkontrolle. Dann stiegen wir wieder in den Bus. In den nächsten 120 Minuten eröffnete sich den Kindern die hochtechnische Welt der Flugtechnik und der Arbeitsalltag auf einem Großflughafen. Reparaturhangars, Düsentriebwerkstesthallen, Starts und Landungen und viele technische Details zu den großen und kleinen Flugzeugen waren die Schwerpunkte des Programms. Zum Abschluss konnten die Kinder noch die Besucherterrassen des Flughafens ausgiebig erkunden. Um 16.00 Uhr fuhren die Mädchen und Jungen mit dem Regionalexpress 6 zurück nach Wattenscheid.



Steckenpferde aus Holz und Leder, Indianerschmuck aus Federn und Naturmaterialien und Schilde aus Pappe standen im Mittelpunkt unseres Kreativangebotes am Mittwoch.

Passend zur anhaltenden Hitzeperiode fuhren wir am Donnerstagvormittag zu einem Besuch des „LAGO“ in den Herner Gysenbergpark. Hier hatten die Kinder ausgiebig Zeit um sich auf der Wasserwutsche, im Wellenhallenbad oder im Freibadbereich tüchtig abzukühlen.

Zu einer spannenden Ritter- und Indianerolympiade traten die Kinder am Freitag in vier Wettkampfgruppen an. Bei so unterschiedlichen Spielen, wie z.B. Wagenrennen, Pfahlsitzen, Sackhüpfen und Wassertransport ging es um Spaß, Geschicklichkeit und die Stärkung der Teamfähigkeit der Kinder.



Außergewöhnlich war in diesem Jahr das Ferienpassangebot am Samstag. Das Thema dieses Tages hieß „Mittelalter live!“ Die Kinder erhielten auf dem Schloss Burg bei Solingen einen Einblick in das normale Alltagsleben auf einer landesherrlichen Burg des Hochmittelalters um 1300. Handwerker, Bäcker, Ritter, Ärzte und Knappen in originalen Trachten erzählten aus ihrem mittelalterlichen Leben, zeigten ihre Künste und beantworteten die Fragen



der Kinder. Auf dem Schloss gab es aber auch noch viele Räume vom Verlies bis zur Zinne des Burgfrieds zu entdecken. Bei einer Sesselliftfahrt bewunderten die Mädchen und Jungen die Natur des Bergischen Landes und nutzten zum Schluss die diversen Souvenirläden zu einem ausgiebigen Shopping. Um 18.00 Uhr lieferten die Steilhauskutschen die Kinder wieder in Wattenscheid ab.

Unter dem Motto Höhlenmalerei wurden am Dienstag Schieferplatten mit Steinzeitmotiven versehen. Kartons mit Pappmache zu groben Steinen geformt und aus Naturmaterialien Pinsel gefertigt.



Auf Höhlentour ging es am Mittwoch bei der Abenteuerführung in der Dechenhöhle. Gespannt und ausgerüstet mit Taschenlampe und Fahrradhelm starteten unsere Höhlenforscher um 10.45 Uhr zu einer einstündigen Führung durch die 11° kühle Tropfsteinhöhle.

Sie lernten den Höhlengeist „Elmar“ kennen, erfuhren viel über die Geschichte der Höhle und natürlich auch über Stalagmiten und Stalaktiten, die übrigens in 100 Jahren nur ca. 1cm wachsen. Außerdem durften sie den Eckzahn eines Höhlenbären begutachten, der einmal in der gut 400m langen Höhle gelebt hatte.



20 Mädchen und Jungen nahmen am 2. Teil der Höhlenmalerei und der Kunst in der Steinzeit am Donnerstag teil. Die Kinder stellten Armbänder, Halsketten Ringe und Broschen aus kleinen Steinen, Holzperlen, Muscheln, Holzscheiben und Salzteig her.

Den Abschluss des diesjährigen Ferienpassprogramms erlebten die kleinen Höhlenforscher und Archäologen in der Mitmachausstellung „Achtung Ausgrabung“ des LWL-Museums in Herne. Unter authentischen Bedingungen wurden die Teilnehmer zu kleinen Archäologen. Mit Pinsel, Eimer und Schüppe wurden Funde aus unterschiedlichen Erdperioden ans Tageslicht befördert. Exponate aus der Bronzezeit, dem Mittelalter und der Zeit des römischen Weltreiches wurden ausgegraben und freigeputzt. Die Archäologin des Museums verstand es in kindgerechter Weise, die Techniken, Geräte und Hintergründe der Arbeit der Wissenschaftler spielerisch an die kleinen Forscher weiterzugeben.



Anschließend nahmen die Kinder in der Dauerausstellung des Museums noch an einer Zeitreise von der Steinzeit bis in die Gegenwart teil.

Viele Fundstücke aus Knochen, Keramik, Glas und Metall veranschaulichen die Entstehungsgeschichte der Menschheit bis heute.

Aliens gesucht

Ferienpassprogramm im Ludwig-Steil-Haus bringt Kinder mit Außerirdischen, Indianern und Höhlenmenschen zusammen

Mit der Suche nach Außerirdischen startet am Montag, 21. Juli, das Ferienpassprogramm im Ludwig-Steil-Haus.

Bis zum 8. August können Sechs- bis Zwölfjährige spannende Ausflüge und Kreativkurse erleben. Am Dienstag, 22. Juli, gibt es einen Ausflug in den Toverland Freizeitpark. Mit dem Bau einer phantasievollen Science-Fiction-Stadt beschäftigen sich die Kinder am Mittwoch und Donnerstag, bevor es am Freitag „Pure Action“ an der Feuerwehrrache Wattenscheid zu erleben gibt.

In der zweiten Ferienpasswoche dreht sich alles um Ritter, Indianer und Flugzeuge. Während am Montag Blechritter, Wappen und Fantasiehütten gebaut werden, starten die Kinder am Dienstag unter dem Motto „Back to the Future“ zu einer Besichtigung des Düsseldorfer Flughafens. Am Mittwoch dreht sich bei der

Fertigung von Schmuck und Steckenpferden alles um die Indianer, während es am Donnerstag zum Schwimmen in den Gysenbergpark geht. Zum Abschluss gibt es am Freitag eine Ritter- und Indianerolympiade. Eine spannende Zeitrei-



Das Ferienpassprogramm erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

se folgt am Samstag: Der Tagesausflug zum Schloss Burg im Bergischen Land gibt einen spannenden Einblick in das Leben von Rittern.

Höhlenmenschen stehen im Mittelpunkt der dritten Woche. Neben einem Steinzeitkino mit Fred Feuerstein sind für Dienstag, 5. August, das Bemalen von Schieferplatten und die Fertigung von „antiken“ Steinen geplant. Eine Erlebnisführung in der Dechenhöhle steht am Mittwoch auf dem Programm, gefolgt von Höhlenmalerei, sowie dem Basteln von Halsketten und Schmuck am Donnerstag. Das Programm endet am Freitag mit einem Besuch des archäologischen Museums in Herne.

Die Ferienpässe sind ab sofort im Ludwig-Steil-Haus erhältlich. Das Mitarbeiterteam des Kinder- und Jugendfreizeitentrums ist täglich unter ☎ 8 45 37 zu erreichen.

WAZ vom 06.06.08

Ferienspaß im Ludwig-Steil-Haus: Mit Höhlenmalerei in die Steinzeit

Endspurt im Ferienpass-Programm - Nur noch wenige Tage bis Schulbeginn



Gestern begannen die Jungen und Mädchen mit ihrer „Höhlenmalerei“. Dazu gehörte die Verzierung von Schiefertafeln.

Endspurt im Ludwig-Steil-Haus. Die letzten Tage des Ferienprogramms im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum des Ludwig-Steil-Hauses (LSH) sind angebrochen.

Von der Zukunft in die Steinzeit: „Wir bauen, malen, verkleiden und fotografieren uns als Außerirdische“, hieß es am Anfang. Inzwischen geht es allerdings sehr irdisch zu: Höhlenmalerei war gestern angesagt und wird morgen in einem zweiten Teil fortgesetzt. 15 Programmpunkte richteten sich an alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Dazu gehörten auch die beliebten Ausflüge, die allerdings schon nach wenigen Tagen ausgebucht waren.

Seit mindestens 21 Jahren gibt es ein Ferienpassprogramm im

Steil-Haus. „Damals wurden noch zwei Ferienfreizeiten angeboten, deshalb gab es im Gegensatz zu heute nur zwei Angebotswochen vor Ort“, berichtet Zentrum-Leiter Karl-Wilhelm Roth. „Ich vermute, dass unser Angebot schon wesentlich länger existiert. Leider kann auch das „Kinderbüro“ der Stadt an dieser Stelle nicht mit Daten weiterhelfen“, bedauert Roth. „Wir können in unseren Unterlagen die Programme bis 1987 zurückverfolgen“. Das Ferienpassprogramm ist ein schon über Jahrzehnte erfolgreiches Angebot, eine sinnvolle und notwendige Aktion- gerade für die Kinder, die zu Hause bleiben müssen.

Karl-Wilhelm Roth ist seit 1990 Leiter des Jugendzentrums.

„Einiges“, so Roth, „hat sich seitdem verändert. Im letzten Jahr besuchten uns über 50 Kinder täglich. Jetzt sind es zwischen 36 und 20. In den Vorjahren gab es auch Einbrüche mit Besucherzahlen um die 15 Kinder. In den 90er Jahren verbuchten wir ähnliche Zahlen. Die damals 14 bis 19-Jährigen liebten besonders die einmal in der Woche stattfindende Disco-Veranstaltung. Hier waren Besucherzahlen von über 200 nicht selten. Das alles gibt es heute nicht mehr.“

Diplom-Sozialarbeiter Roth sieht als Ursache dafür das veränderte Freizeitverhalten. Computer waren noch nicht in vielen Haushalten vorhanden. Nach seiner Meinung sind die Jugendlichen heute stärker konsumorientiert: „Der Handykult ist für

mich ein Ausdruck dafür. Das Handy ist das Statussymbol, sogar schon bei Kindern.“

Im Vergleich der Bezuschussung des Ferienpassprogramms sind keine großen Änderungen festzustellen. Eine ähnliche Förderung erhielt das Steil-Haus schon vor zehn Jahren. „Allerdings gibt es heute sicher Familien, die deutlich weniger Geld zur Verfügung haben. Ich kann das schlecht fassen und dokumentieren, weil ich glaube, dass diese Kinder nur die preiswerten Ferienpassangebote wahrnehmen.“ so Roth

Kostenlos sei - nach Kenntnis des Leiters - beim städtischen Ferienpass lediglich der - wenn auch tägliche - Schwimmbadbesuch. „Zu wenig für arme Familien“, so Roth.

August

Mit dem Start der Schule am 11.08. hat uns der Alltag wieder. Die Kooperationen mit den Schulen setzen sich auch im neuen Schuljahr fort.

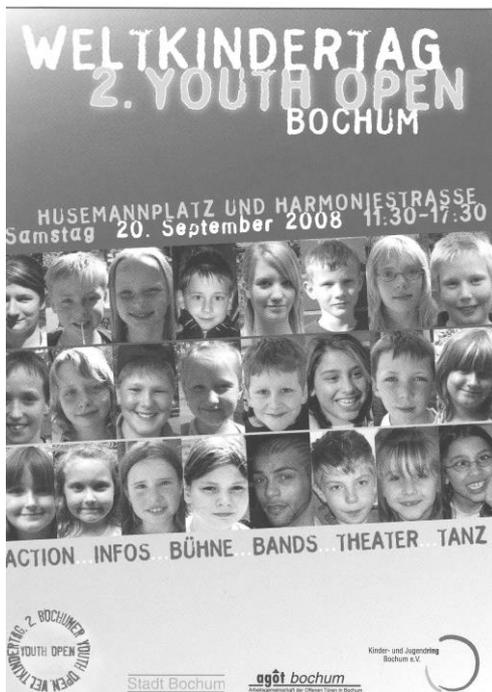
September

Spielfest am ASH

Um die Spielnachmittage neu zu beleben veranstalteten wir im Rahmen der Samstagsöffnung am 13. Sept. ein kleines Spielfest in dessen Mittelpunkt neben zahlreichen Spielangeboten und einer Kinderdisco natürlich die Hüpfburg stand. Es nahmen 15 Kinder teil.



2. Bochumer Youth Open am 20.09.



Alle Bochumer und Wattenscheider Jugendeinrichtungen waren an diesem Tag aufgerufen, die vielfältigen Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Bochumer Innenstadt zu repräsentieren. Leider war der uns zugewiesene Standplatz so dezentral gewählt, dass man schon sehr viel Phantasie aufbringen musste, um als teilnehmende Gruppe erkannt zu werden.

Mit uns teilten die Kolleginnen und Kollegen der evangelischen Jugendfreizeiteinrichtung aus Eppendorf das gleiche Schicksal.

Unser Verständnis einer gemeinsamen Veranstaltung sieht sicherlich anders aus.

Daher werden wir im nächsten Jahr diese Veranstaltung nur dann wieder aktiv mitgestalten, wenn im Vorfeld auch durch den Standplatz der gemeinsame Charakter dieses Events untermauert wird.

Thematisch setzten wir uns gemeinsam mit den Eppendorfern mit der Aktion „Red Hand Day“ von terre des hommes auseinander.

„Ziel des seit 2002 jährlich am 12. Februar stattfindenden Red Hand Days ist es, weltweit Aufmerksamkeit für die Not der Kindersoldaten zu erzeugen.



Die Mittel dazu sind öffentliche Proteste, Demonstrationen und andere Aktivitäten. Das Symbol der Roten Hand wird überall in der Welt von der Coalition to Stop the Use of Child Soldiers und vielen Organisationen der Zivilgesellschaft benutzt, um NEIN zu sagen zur Rekrutierung und zum Einsatz von Kindersoldaten.“



Alle Kinder, Jugendlichen und natürlich auch Erwachsenen hatten die Möglichkeit, rote Hände zu malen, ihre Meinung zum Thema auf einer Bodenzeitung festzuhalten und die Farbschleuder zu bedienen. Die erstellten Hände werden dann in einer weltweiten Aktion den Politikern der UN Anfang nächsten Jahres in New York überreicht.

Red Hand Day - Weltweite Aktivitäten

Kinder gehören auf den Spielplatz und nicht in den Krieg!

»Kinder sind keine Soldaten«



Aktionstag am 20.09.2008 in der Bochumer Innenstadt

Evangelische Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Bochum-Wattenscheid sammeln viele rote Hände gegen den Missbrauch von Kindern im Krieg

Bericht

Am 20.09.2008 sammelten das evangelische Kinder- und Jugendfreizeitzentrum des Ludwig-Steil-Hauses und das evangelische Kinder- und Jugendhaus Eppendorf im Rahmen der Jugendveranstaltung Youth Open in der Bochumer Innenstadt ca. 200 rote Hände von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die so ihre Abneigung zum Missbrauch von Kindern im Krieg deutlich machten.

Datum der Aktion*: 20.09.2008
Anzahl gesammelter Hände*: 200

Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid und Eppendorf
Bochum-Wattenscheid, Germany

Ferienfreizeit 2009

Der Freizeitprospekt für unsere Ferienfreizeit nach Preußisch Oldendorf vom 01.08. - 15.08.2009 wurde erstellt.

Streetstylez

Am 03. September begann unser Breakdance und HipHop Projekt für Jungen.

In Kooperation mit der LAG-Musik und Stylez-Unlimited by Michael Kassner wurde dieses Angebot mit derzeit 8 Jungen im Alter von 12 -16 Jahren realisiert.

Jeweils mittwochs von 19.00 - 20.30 Uhr findet der Workshop unter der Leitung von Janis Heldmann bis Mitte Dezember statt.



Auch der ClipStylez Kurs für die Mädchen mit Josefine Gross wurde fortgesetzt.



Mädchenwochenende in Overath

Am 05.09.08 um 14.00 Uhr ging es los. Ein Bus vollgepackt mit 7 Mädchen, Essen für 2 Tage und ganz viel guter Laune startete in Richtung Overath/ Köln. Es erwartete uns ein kleines Haus mitten im Wald, drum herum nur Wiesen und Kühe. Das Haus sehr einfache Ausstattung aber alles da bis auf die Duschen die fehlten (werden aber 2009 eingebaut) dafür ein Kamin der uns eine sehr behagliche Wärme schenkte. Das Wochenende lief unter dem Thema „Gesunde Ernährung“ und es machte den Mädchen sichtlich viel Spaß selbst zu Kochen und zu dem Thema zu arbeiten, z.B. den eigenen BMI errechnen, nachzuschlagen wie viele Kalorien enthalten bestimmte Produkte die ich gerne esse usw..

Also, wir können nur sagen das Wochenende hat viel Spaß gemacht und fürs nächste Jahr wird schon ein weiteres geplant.



Oktober

Herbstferienprogramm 29.09. - 10.10.

Mit der Fertigung von bunten Stift Dosen startete das diesjährige Herbstferienprogramm.

Die Kinder gestalteten dazu silberglänzende Konservendosen indem sie diese z.B. mittels Heißklebepistole mit Kieselsteinen beklebten oder alternativ mit bunten Federn, Muscheln und Dekoaufklebern schmückten.

19 Kinder besuchten uns am Dienstag zum gemeinsamen Ferienfrühstück und dem anschließenden Filmangebot „Bee Movie.“



Geschickte Hände waren am Mittwochmorgen gefragt, denn es ging um die Fertigung eines kleinen „Memoboard Krokoteiches.“ Dazu mussten Wäscheklammern be- und der Teich auf eine Holzplatte gemalt werden. Eine ganz schön knifflige Angelegenheit!

Am Donnerstagmorgen starteten wir zu unserer zweiten Fahrt ins „Irrland.“ Dabei handelt es sich um ein Maislabyrinth in der Nähe von Kevelaer das in diesem Jahr unter dem Motto „Tierische Olympiade“ stand. Mit einem Navigationssystem ausgestattet fanden wir unser Ziel in diesem Jahr direkt.

Irrwege, Hüpfkissen, Riesenrutschen, Gokartbahn und vieles mehr entschädigten Kinder und Mitarbeiter für das etwas kühle und windige Wetter.

Kleine wilde Moosgummidrachen basteln, Spiele auf der Wiese und ein leckeres Nudeessen konnten 19 Kinder zum Beginn der zweiten Ferienwoche im Steilhaus genießen.

Am Dienstag war die Phänomenta in Lüdenscheid Ziel des Ausflugs. Die Mitmachausstellung zu physikalischen Grundgesetzen der Mechanik, Optik und Akustik fesselte die Kinder in jeder Minute des Experimentierens. Leider hatten die kleinen Forscher viel zu wenig Zeit, alle Versuche auszuprobieren.

Die Wattenscheider Stadtrallye war am Mittwoch eine eher ziemlich nasse Angelegenheit. Die beiden Gruppen kämpften sich jedoch tapfer durch die 20 Aufgaben und waren nach etwa 3 Stunden wieder im Trockenen. Eine Siegerehrung und die nachfolgende Preisverleihung entschädigten die Kinder für Ihr Durchhalten und ließ den Regen schnell wieder vergessen.

Zum Abschluss des Herbstferienprogramms übernachteten 17 Mädchen und Jungen im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum. Der Donnerstagabend begann mit einigen Spielen auf der Wiese. Nach dem gemeinsamen Abendbrot zeigte das Kinderkino noch den Film „Flutsch und Weg“. Um Mitternacht kehrte dann langsam Ruhe ein. Die ersten Kinder



wünschten sich bereits um 05.00 Uhr ihr Frühstück. Sehr müde Betreuungskräfte überzeugten die Frühaufsteher glücklicherweise davon, gemeinsam mit der ganzen Gruppe um 08.30 Uhr Brötchen, Käse, Wurst, Nutella und Cornflakes zu genießen. Um 10.30 Uhr trottete dann der letzte Besucher nach Hause.

Der Teenybereich war in den Herbstferien an jeweils drei Tagen in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Teens konnten sich im offenen Kaffeebereich treffen, Musik hören, spielen oder einfach nur abhüllen.

Halloween-Party

31.10.2008

Am Freitag nahmen ca. 65 verkleidete Kinder an der Halloween-Party im Steil-Haus teil.

Neben den rasanten Bewegungsspielen wie Monster-tanz, Hexe oder Zauberer und 1; 2; 3; vorbei! war der Kostümwettbewerb ein besonderer Höhepunkt dieses Nachmittags.

Nach gut 2 Stunden war der Spuk dann wieder vorbei, Süßes anstatt Saures machte die Kinder happy und beendete die Halloween-Party 2008.



November

Keine Feinstaubplakette

Für unseren 15 Jahre alten VW-Bus erhalten wir laut VW keine Feinstaubplakette mehr. Für 20 € konnten wir jedoch eine „Gnadenfrist“ in Form einer befristeten Sondergenehmigung erwirken. Diese läuft im September 09 aus.

Ja, die Umweltzonen sind schon eine tolle Einrichtung! Man merkt sofort wie sauber die Luft auf einmal ist.

Vielleicht bietet uns die Bundesregierung zum Neuerwerb eines Ersatzfahrzeuges ja einen günstigen Kredit an?

Neuer Mitstreiter

Sebastian Moritz beginnt seinen Zivildienst.

Planung

Die Jahresplanung für 2009 fand am 14. und 17.11. statt.

Praktikum

Hakam Omayya Mowiya beginnt sein dreiwöchiges Praktikum im Rahmen eines Qualifizierungslehrgangs der VHS-Bochum.

Was wäre wenn...?

Unter dieser Fragestellung hatten wir am 20.11. Herrn Stoepel/Polizeioberkommissar und Herrn Tigge von der Kriminalpolizei/Kommissariat-Vorbeugung zu Besuch.

Einer sehr interessierten Gruppe von Teenies standen sie Rede und Antwort über mögliche Konsequenzen bei Eigentumsdelikten.

Dezember

Es weihnachtet!

01. Dezember es ist 14.30 Uhr. Erkältungswelle, heute herrscht Personalnotstand. Steven und Chantal kommen ins Büro gestürmt. Steven schießt sofort aufgeregt los „Chantal hat Geld verschluckt!“ „Stimmt ja gar nicht“ verneint Chantal hartnäckig. Bevor sie im nächsten Moment vorsichtig nachfragt „Was wäre denn, wenn ich normales Geld verschlucken würde?“ Ich frage noch einmal sehr bestimmt nach, um sicher zu gehen, dass sie kein Geld verschluckt hat und erkläre ihr dann, das Münzgeld über die Verdauung wieder ausgeschieden wird. Einen Moment später entdecken sie im Cafe unseren noch ungeschmückten Weihnachtsbaum. „Der ist nicht echt“ ruft Chantal sofort. Und schon entbrennt eine lebhafte Diskussion darüber, woran man echte von unechten Tannenbäumen unterscheidet.

Nikolausfeier 05.12.

WOW! Heute fand unsere super Kindernikolausdisco mit mehr als 80 Kindern statt. Allerdings hatte mit diesem Ansturm wirklich niemand gerechnet. So waren wir heilfroh, dass wir die musikalische Unterstützung von Anita Jüntgen/Leiterin des Kinderchors am Keyboard und die von Nico Edeler als Santa Clause hatten. Nochmals vielen Dank!



Ende gut, alles gut, oder ist Mercedes einfach gründlicher als VW?!

VW signalisierte im November, es ist keine Feinstaubplakette mehr möglich. Nun haben wir sie doch, die gelbe Feinstaubplakette 3 für unseren VW Bus! Die genaue Recherche des Mercedes-Händlers machte es möglich, denn schließlich hatten wir das Fahrzeug bereits im Jahr 2000 mit einem Nachrüst-Kat ausstatten lassen.

Na dann, Fröhliche Weihnachten!